



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Lortzing, Albert

1886-03-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Apr 21 20

MANNHEIM.

117

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

101. Vorstellung.

den 31. März 1886.

Abonnement A.



Der Wildschüb.

oder:

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in drei Akten, nach einem Lustspiel von Lohévue frei bearbeitet. Musik von A. Vorhing.

Graf von Eberbach, Die Gräfin, seine Gemahlin, Baron Kronthal, Bruder der Gräfin, Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen, Ranette, ihr Kammermädchen, Baculus, Schulmeister auf dem Schlosse des Grafen, Gretchen, seine Braut, Pantraktus, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen, Ein Bauer, Herr Krage, Frau Seubert, Herr Gum., Fräul. Prohaska, Fräul. Schelly, Herr Ditt, Fräul. Sorger, Herr Bauer, Herr Peters.

Dienerschaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Unpäßlich: Herr Förster.

Kleine Preise. Parquet-Sperrsitze M. 2.40 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 90.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50. Jug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45. Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28. Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 20. Jug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12. Jug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15. *) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Züge Nr. 46 und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Jug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Donnerstag, 1. April 1886. 102. Vorstellung. (Abonnement B.)

„Doctor Klaus“. Lustspiel in 5 Acten von A. L'Arronge.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Mittwoch, 7. April 1886. 106. Vorstellung (Ab. A): „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Acten von Maillart.

Freitag, 9. April 1886. 107. Vorstellung (Ab. B): „Rosenmüller und Finke“, Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Löffler. Christian Thimotheus Bloom Herr Meister, als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

2.

r.

in. v.

emes. tarke I. rage. arthmann. lenfauer. rage. lödinger. De Kant.

3 Uhr

Platz

ahmen und

9 Uhr 45 10 Uhr 20 11 Uhr 15 abgelassen.

ge sichere